

## **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Norderney über die Erhebung der Vergnügungssteuer**

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.03.2017 (Nds. GVBl. S. 48) und des § 3 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. S. 121) hat der Rat der Stadt Norderney in seiner Sitzung am 14.08.2017 folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Norderney über die Erhebung der Vergnügungssteuer beschlossen:

### **Art. 1**

Artikel II § 6 Absatz 2 der Vergnügungssteuersatzung erhält folgende neue Fassung:

„Als Einspielergebnis für Geldspielgeräte gilt die durch manipulationssichere Zählwerke auszulesende Bruttokasse. Sie errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse abzüglich der Nachfüllung A (= Saldo 2), zuzüglich Fehlbetrag, abzüglich Falschgeld, Prüftestgeld, Fehlgeld.“

### **Art. 2**

Artikel II § 8 Absatz 1 Vergnügungssteuersatzung erhält folgende Fassung:

„Der Steuerschuldner hat für Spielgeräte nach § 6 Absatz 1 Satz 1 bis zum 10. Tag nach Ablauf eines Kalendermonats (Steueranmeldezeitraum) eine Steuererklärung auf einem von der Stadt Norderney vorgeschriebenen Vordruck einzureichen und die Steuern selbst zu berechnen. Die Steuererklärung gilt als Steueranmeldung im Sinne der Abgabenordnung. Die Steueranmeldung gilt als formloser Steuerbescheid (Steuerfestsetzung) unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. Ein schriftlicher Steuerbescheid wird nur erteilt, wenn die Steuer abweichend von der Steueranmeldung festgesetzt wird.“

### **Art.3**

Diese 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Norderney über die Erhebung der Vergnügungssteuer tritt zum 01.01.2018 in Kraft. Die übrigen Bestimmungen der Satzung der Stadt Norderney über die Erhebung der Vergnügungssteuer bleiben unverändert.

Norderney, den 15.08.2017

**STADT NORDERNEY**

Der Bürgermeister

(Ulrichs)